

CLUB AUSFLUG 15. NOVEMBER 2014

Besuch beim Berner Modell-Eisenbahn-Club BMEC und CHEMINS DE FER DU KAESERBERG

Die Kirchturmuhur schlug Acht Uhr, als zwölf mehr oder weniger muntere Clubmitglieder pünktlich die Fahrt nach Bern in Angriff nahmen. Roger organisierte einen praktischen Kleinbus und chauffierte uns professionell Richtung Entlebuch.

Nach Wiggen verliessen wir den Kanton Luzern. Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Kaffeehalt in Trubschachen bei der Firma Kambly.

Nun fuhren wir zügig der Hauptstadt entgegen. Mit etwas Verspätung trafen wir um 10.30 Uhr direkt vor dem Clublokal ein, und wurden vom Präsidenten Thomas Kammermann begrüsst.

Der BMEC besitzt zwei Anlagen. Das Parterre ist für die beiden Club-Anlagen reserviert: Rund 28 x 6,5 Meter für die Spur 0 sowie rund 8,5 x 8,5 Meter für die Spuren H0 und H0m. Im Untergeschoss hat es eine Werkstätte, eine Bibliothek, eine Leseecke sowie einen Versammlungs- und Aufenthaltsraum mit der beliebten Pufferbar.

Der Anlagen-Chef Marc Folly startete zuerst die H0/H0m Anlage und stand für Fragen zur Verfügung. Interessiert nahmen wir die sehr schöne Anlage unter die Lupe.

Als nächstes wechselten wir zur O-Anlage. Wir waren alle fasziniert von dem Bahnfeeling des Massstabs 1:45. Auch auf dieser Anlage gab es viele Details zu bewundern.

Nach einem prima Mittagessen im Aufenthaltsraum drängte die Zeit zur Weiterfahrt nach Freiburg. Zum Einstieg in diese Top-Modellbahnwelt sahen wir einen informativen Film.

Die Tour begann im untern Geschoss mit dem riesigen Schattenbahnhof. Auf der nächsten Ebene erstreckte sich der Hauptteil der Anlage. Noch eine Treppe höher war der H0m-Teil mit einem sehr harmonischen Bahnhof angesiedelt.

Was es bei dieser phänomenalen Anlage alles zu sehen gab war einfach grossartig.

Kurz vor Sechzehn Uhr nahmen wir die Rückreise bei strömendem Regen in Angriff. Roger führte uns sicher und ohne Halt zurück nach Horw. Beim Nachtessen im Restaurant Eule liessen wir den perfekten Tag noch einmal Revue passieren.

Herzlichen Dank Roger für die Organisation und die Fahrt.

Joe Heini November 2014

